

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 5 (1932)

Artikel: Solothurner Chronik 1931
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner Chronik 1931.

JANUAR.

6. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt den *Gaslieferungsvertrag* mit der Gemeinde *Gerlafingen*, übernimmt eine Bürgschaftsleistung zugunsten des Fußballklubs *Solothurn* für den Ankaufspreis des *Sportplatzes* und bewilligt an die zu Fr. 190'000.— veranschlagten Einrichtungskosten eine Subvention von Fr. 60'000.— (vgl. Chronik 1930, 12. Juli und Chronik 1931, 9. August).

7. Die Generalversammlung des katholischen Ortsvereins *Derendingen* genehmigt die Pläne für den *Bau einer Kirche in Derendingen*. Die Bauarbeiten werden im Monat Oktober in Angriff genommen.

11. Die Gemeinde *Recherswil* beschließt die Einführung der *Gasversorgung*. Von der Gemeinde *Kriegstetten* wird ein bezüglicher Antrag verworfen.

18. Erster Wahlgang für die *Ersatzwahl eines Mitgliedes des Regierungsrates* (vgl. 8. Februar).

30. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* stellt den Voranschlag pro 1931 fest, in welchem für den *Ausbau des Konzertsaales* mit *Orgel-Installation* Fr. 57'000.— vorgesehen sind, und genehmigt den *Gaslieferungsvertrag* mit *Recherswil*.

FEBRUAR.

8. Zweiter Wahlgang für die *Ersatzwahl eines Mitgliedes des Regierungsrates*, an Stelle des zum Mitgliede des Bundesgerichtes gewählten Dr. Hans Affolter. Der Kandidat der sozialdemokratischen Partei, Nationalrat Jacques Schmid, Redaktor, in Olten, der im ersten Wahlgang vom 18. Januar das absolute Mehr nicht erreicht hatte, wird mit 15'281 Stimmen von 29'065 Stimmenden gewählt. — Für diese Wahl hatte die solothurnische Volkspartei die Stimme frei gegeben. Die freisinnig-demokratische Partei bekämpfte die Kandidatur Schmid im ersten Wahlgang durch Einlegen leerer Wahlzettel, im zweiten Wahlgang durch Zuwendung der Stimmen an den sozialdemokratischen Nationalrat Arnold Kamber, Lehrer, in Derendingen.

8. *Eidgenössische Volksabstimmung* über Abänderung von Art. 12 der Bundesverfassung betreffend das *Ordensverbot*. Die Vorlage, die von der Bundesversammlung als Gegenentwurf zu einem in der Folge zurückgezogenen Initiativbegehren festgestellt worden war, bringt eine Verschärfung des Verbotes der Annahme von Pensionen, Titeln und Orden durch eidgenössische Funktionäre von auswärtigen Regierungen und eine Ausdehnung des Verbotes auf Mitglieder kantonaler Regierungen und gesetzgebender Behörden. Abstimmungsergebnis: Kanton Solothurn 16'258 Ja, 2'899 Nein; Bund 293'845 Ja, 124'804 Nein, 17 annehmende und 5 verwerfende Standesstimmen, letztere aus den welschen und vorwiegend welschen Kantonen.

22. Die Einwohnergemeinde *Deitingen* beansprucht mit Zustimmung des Regierungsrates das *Monopol für die Elektrizitätsversorgung* und veranlaßt damit einen umfangreichen Prozeß vor dem Bundesgericht mit der Genossenschaft „Elektra“ Deitingen, die bisher die Elektrizitätsversorgung in der Gemeinde inne hatte.

23. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* bewilligt einen Kredit von Fr. 52'000.— zur *Motorisierung der Feuerwehr*.

MÄRZ.

4. Infolge rascher Schneeschmelze und starken Regens bringt die *Dünnern* Hochwasser, durchbricht bei Önsingen einen Damm und überschwemmt einen großen Teil der Gäuebene.

10./11. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Rechenschafts-Bericht* des Regierungsrates pro 1929. — Bericht des Regierungsrates über Erledigung der *Verwaltungsaufträge*. — Erhöhung der Zahl der Lehrstellen an der *Bezirksschule Olten*. — Einmalige *Besoldungszulage* an das Staatspersonal. — Zeitliche *Ausdehnung der Winterzulage 1930/1931 an Arbeitslose* (vgl. Chronik 1930, 25./26./27. Nov.). — Motion betreffend außerordentliche *Unterstützungsbeiträge an Arbeitslose*. — Rechtsgültigerklärung der *Initiativbegehren* der sozialdemokratischen Partei betreffend Erlaß eines Gesetzes über die allgemeine *Altersfürsorge*, betreffend Ergänzung des Beamtengesetzes durch ein *Verbot der Bekleidung von privaten Verwaltungsratsstellen durch die Mitglieder des Regierungsrates*, betreffend Abänderung des Gesetzes über *Volksabstimmungen und Wahlen* und betreffend Abänderung des Gesetzes über die *Arbeitslosenversicherung* (vgl. Chronik 1930, 14. Sept.). — Motion betreffend die Ausarbeitung eines Projektes über die *Dünnern-Korrektion* (vgl. Chronik 1930, 26. Okt.).

15. *Eidgenössische Volksabstimmung* über die Abänderung von Art. 72 der Bundesverfassung (Erhöhung der *Vertretungsziffer* für die Abordnungen in den *Nationalrat* von 20'000 auf 22'000),

sowie über die Abänderung der Art. 76, 96 und 105 der Bundesverfassung (*Verlängerung der Amtsdauer des Nationalrates, des Bundesrates und des Bundeskanzlers von drei Jahren auf vier Jahre*). Die erste Vorlage wird im Kanton Solothurn mit 7'883 gegen 7'059 Stimmen verworfen, die zweite Vorlage mit 7'603 gegen 7'387 Stimmen angenommen. Das eidgenössische Gesamtergebnis ergibt für beide Vorlagen Annahme, und zwar mit 296'053 gegen 253'382 Stimmen und 13½ gegen 8½ Standesstimmen, bezw. 297'938 gegen 256'919 Stimmen und 16 gegen 6 Standesstimmen.

22. Die Kirchgemeindeversammlung *Dornach* beschließt grundsätzlich den Bau einer *neuen Kirche*.

23. In Solothurn findet die *10. Diözesan-Synode* des Bistums Basel statt.

27. Vertreter der Regierungen der Kantone Solothurn, Basellandschaft und Aargau unterzeichnen *Grenzregulierungsverträge*, womit auch der sogen. *Heimatlosenplatz bei Kienberg* im Halte von ungefähr zwei Jucharten, der bisher noch keinem Kanton einverleibt war, aufgeteilt wird.

APRIL.

8. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* stimmt der Beteiligung mit je Fr. 100'000.— an den *Elektrifikationskosten der Solothurn-Münster-Bahn* und der *Emmenthal-Bahn* zu (vgl. Chronik 1930, 6. und 13. Dez., sowie Chronik 1931, 21. Juni), bewilligt für den *Bau der neuen Turnhalle* einen Nachtragskredit von Fr. 73'000.— (vgl. Chronik 1930, 16. Juli) und für die *Errichtung eines neuen Gasbehälters* einen Kredit von Fr. 160'000.—. Diese Beschlüsse werden an der Urnenabstimmung vom 12. April bestätigt.

24. Die Einwohnergemeinde *Grenchen* beschließt die *Aufnahme eines Anleihens* im Betrage von 2½ Millionen Franken. Davon sollen eine Million Franken Verwendung finden zur *Bezahlung des von der Gemeinde übernommenen Elektrizitäts-Verteilungsnetzes* (vgl. Chronik 1930, 19. Dez.) und 1½ Millionen für die Durchführung eines *Bauprogrammes*, das hauptsächlich *Notstandsarbeiten* vorsieht.

28./29. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Bericht des Obergerichtes pro 1929*. — *Bericht der Ober-Rekurskommission* für das Steuerwesen pro 1929. — Abänderung des *Viehversicherungs-Gesetzes* (erstmalige Beratung). — Gesetz betreffend das *Forstwesen*, Wiederaufnahme (vgl. Chronik 1930, 26. Okt. und Chronik 1931, 6. Dez.). — Verordnung betreffend *Ausverkäufe*. — *Grenzregulierungsverträge* mit den Kantonen Basellandschaft und Aargau (vgl. 27. März). — Be-

teiligung an der *Elektrifikation der Solothurn-Münster-Bahn* und der *Emmenthal-Bahn* (vgl. 8. Apr.). — Verordnung betreffend die Verwendung des *Bundesbeitrages an die öffentliche Primarschule*. — Parallelisierung der I. Klasse der *Bezirksschule Derendingen*. — Angliederung der Gemeinde *Wolfwil* an die *evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gäu*. — Bericht des Regierungsrates über *Krisenfonds-Unterstützungen* und *Staatszuschüsse an die Arbeitslosenversicherungskassen*. — Einfache Anfrage betreffend *Bekämpfung der Arbeitslosigkeit* durch Fernhaltung ausländischer Arbeitskräfte.

— Die äußere *Renovation des Turmes* der *St. Ursen-Kirche* in Solothurn wird in Angriff genommen und im Verlaufe des Sommers durchgeführt.

MAI.

1.—4. In Verbindung mit der Feier des hundertjährigen Bestehens des *Caecilienvereins Solothurn* wird in Solothurn das 32. schweizerische *Tonkünstlerfest* durchgeführt, wobei das Chorwerk „*Cris du Monde*“ von Arthur Honegger und eine „*Messe in D-Moll*“ von Richard Flury zur Uraufführung gelangen.

3. Einweihung des neuen *Schulhauses* in *Hauenstein*.

3. Vom landwirtschaftlichen Kantonalverein wird nach dem Vorbild anderer Kantone in Olten ein erster kantonaler *Landfrauen-Tag* veranstaltet, der insbesondere der Hebung des Standesbewußtseins und des bäuerlichen Geisteslebens dienen soll. Ein *Landfrauen-Tag* für die obern Bezirke des Kantons findet am 12. Juli in Solothurn statt.

10. Die neugegründete Sektion *Grenchen* des schweizerischen *Aeroklubs* nimmt die Einweihung ihres *Flugplatzes* und den Taufakt ihrer Klubmaschine vor.

10. Solothurnischer *Katholiken-Tag* in Olten.

10. Solothurnisches *Kantonal-Schwingfest* in Neuendorf.

12. Der Einwohnergemeinderat *Solothurn* faßt über den *Ausbau des Hauptbahnhofplatzes* und der *Dornacherstraße* endgültigen Beschluß. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 240'000.—.

17. Der Jodlerklub „*Edelweiß*“ *Solothurn* verbindet mit der Feier seines zwanzigjährigen Bestehens ein *Jodlerfest*, an dem Jodlerklubs, Fahnschwinger und Alphornbläser aus der ganzen Schweiz teilnehmen.

26./27. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Staats-Rechnung pro 1930* (Erträge Fr. 14'364'388.—, Ausgaben Fr. 14'374'913.—, Defizit der Verwaltungsrechnung Fr. 10'525.—. Der gegenüber dem Ergebnisse des Vorjahres ungünstige Abschluß wird insbesondere auf die großen

Aufwendungen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und für die Arbeitslosenfürsorge zurückgeführt. Vermögensverminderung Fr. 728'891.—; der Rückgang wurde in der Hauptsache verursacht durch die 2. Rate von Fr. 300'000.— des Staatsbeitrages an das neue Bürgerspital Solothurn und durch die Überweisung von Fr. 400'000.— aus dem Ertragsüberschuß 1929 an den Alters- und Invalidenversicherungsfonds. Reinvermögen Fr. 3'241'588.—). — *Nachtragskredite* zum Voranschlag pro 1931. — Motion betreffend Erhöhung der Ausgabenkompetenz des Kantonsrates. — Motion betreffend Bereitstellung weiterer Mittel (aus der Revier-Jagd und aus einer Vergnügungssteuer) für die *Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung*. — *Partialrevision der Verfassung* (vgl. 2. Juli). — Beiträge des Staates an die von Gemeinden auszuführenden *Notstands- und Waldarbeiten*, wobei sich eine Diskussion über die Lohn-, Verpflegungs- und Unterkunftsverhältnisse der Arbeiter an der *Paßwangstraße* entspinnt. — Kredit für die Instandstellung eines Nebengebäudes der *landwirtschaftlichen Schule auf Wallierhof*.

28. Ein *Hagelwetter* richtet im *Gäu* an den Kulturen erheblichen Schaden an.

30. Die Einwohnergemeindeversammlung *Zuchwil* beschließt die Erstellung einer *Kanalisation* im Kostenvoranschlage von Fr. 301'000.—.

31. Die Offiziersgesellschaft Solothurn veranstaltet in Verbindung mit dem kantonalen Militär-Departement in Solothurn eine *Feier* zu Ehren der *Veteranen der Grenzbesetzung 1870/1871*. Von den im Kanton noch lebenden 142 Veteranen erscheinen 111 an der Feier.

JUNI.

3. In Olten stürzt ein *Motorlastwagen* über die Bahnhofbrücke *in die Aare*. Der Chauffeur wird getötet, drei weitere Personen erleiden zum Teil schwere Verletzungen.

7. In Solothurn findet der dritte schweizerische *Postsänger-Tag* statt.

21. In der *kantonalen Volksabstimmung* wird die Vorlage betreffend Beteiligung des Staates an der *Elektrifikation der Solothurn-Münster-Bahn und der Emmenthal-Bahn* mit 4'219 gegen 1'551 Stimmen angenommen (vgl. 8. April).

21. In Grenchen wird der zweite kantonal-solothurnische *Unteroffiziers-Tag* durchgeführt.

21. In Biberist findet das kantonale *Hornusserfest* statt.

27. In einer Urnenabstimmung genehmigt die Einwohnergemeinde *Grenchen* die nach langwierigen Verhandlungen zustande gekommenen *Verträge* mit der *Aare- und Emmenkanal-Gesell-*

schaft Solothurn über die *Abtretung des Stromverteilungsnetzes* und über die *Lieferung der elektrischen Energie* (vgl. Chronik 1930, 19. Dez.).

27. Vom Bundesgericht wird eine Beschwerde gegen einen Regierungsratsbeschluß vom 9. März 1931 abgewiesen, durch den die *Grabstätte des Schriftstellers Charles Sealsfield (1793—1864)* auf dem Friedhof St. Niklaus als schutzwürdig im Sinne von § 276 des Einführungsgesetzes zum schweizerischen Zivilgesetzbuch erklärt worden war.

28. In Solothurn findet erstmals ein kantonaler *Frauenturn-Tag* statt, an welchem 26 Vereine mit über 500 Turnerinnen teilnehmen.

JULI.

2. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Geschäftsbericht der *Solothurner Kantonalbank* pro 1930. — Interpellation betreffend *Herabsetzung des Zinsfußes für Hypothekendarlehen* der Kantonalbank (vgl. Chronik 1930, 29. Sept. — Die Verbilligung der Zinssätze setzt sich im Jahre 1931 fort. Die Kantonalbank reduziert den Zins für ihre Kassa-Obligationen von 4% auf $3\frac{3}{4}$ % und $3\frac{1}{2}$ %. Für neue erste Hypotheken erfolgt eine Zinsreduktion ab 1. April von 5% auf $4\frac{3}{4}$ % und ab 1. Oktober auf $4\frac{1}{2}$ %. Für alte erste Hypotheken wird der Zinssatz ab 1. Juli auf $4\frac{3}{4}$ % ermäßigt. Für Vorschüsse (Nachgangshypotheken) wird ab 1. April ein Zins von $5\frac{1}{4}$ % und ab 1. Juli von 5% verlangt. Die Einlagen bei der *Kantonal-Ersparniskasse*, die ab 1. Januar mit $3\frac{3}{4}$ % verzinst wurden, erfahren ab 1. Juli eine Zinsfußherabsetzung auf $3\frac{1}{2}$ %). — Vier *Partial-Revisionen der Verfassung* (zweimalige Lesung) über das Stimmrecht der Armengenössigen, über die Wahlen in den Ständerat, über die Finanz-Kompetenzen des Kantonsrates und des Regierungsrates und über die Geschäftsverteilung unter die Departemente des Regierungsrates (vgl. 26./27. Mai und 6. Sept.). — Interpellation betreffend *Bekämpfung der Arbeitslosigkeit* durch Ausführung von Notstandsarbeiten, Förderung der beruflichen Umstellung und Heranziehung neuer Industrien.

10. Der Regierungsrat erläßt eine *Verordnung über Schutz und Erhaltung von Altertümern und historischen Kunstdenkmälern* im Kanton Solothurn.

10. In Bellach gründet sich eine *Flurgenossenschaft Selzach-Bellach*, die die *Entwässerung und die Güterzusammenlegung* des Geländes zwischen den beiden Dörfern nördlich der Eisenbahnlinie vorsieht. Die Arbeiten werden im Winter 1931/1932 in Angriff genommen.

12. Sechstes *Weißensteinrennen für Motorräder*, dessen Resultate erstmals für die Europa-Meisterschaft mitgewertet werden.

14. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* bewilligt einen Kredit von Fr. 129'000.— für den *Ankauf des von Roll-Hauses* vor dem Baseltor, das damit definitiv der Unterbringung städtischer Bureaux dienstbar gemacht wird. Der Beschluß wird an der Urnen-Abstimmung vom 6. September bestätigt.

19. Das *neue Schulhaus* in *Welschenrohr* wird eingeweiht.

25./26. Am *eidgenössischen Musikfest in Bern* nehmen 18 Gesellschaften aus dem Kanton Solothurn teil, die bemerkenswerte Erfolge erzielen. Die Stadtmusik Solothurn erreicht ein Spitzenresultat.

26. Kantonaler *Radfahrer-Tag* in Niedergerlafingen.

27. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* erteilt dem Gemeinderat die Ermächtigung zum Erwerb von rund sieben Hektaren Land im Kleinholz, das später für einen *Sport- und Spielplatz* Verwendung finden soll.

AUGUST.

9. Das neue *Stadion* in *Solothurn* wird feierlich eröffnet. Im Anschluß findet eine Reihe interessanter Sportveranstaltungen statt (vgl. 6. Januar).

14. Eine Versammlung von Vertretern der *Stromkonsumenten-Verbände* aus den obern Bezirken des Kantons verlangt von den kantonalen Behörden die *Schaffung gesetzlicher Grundlagen* über die *Elektrizitätsversorgung* und den Erlaß von *Schutzbestimmungen für die Stromkonsumenten*. (Vgl. Chronik 1928, 17. November.)

30. Kantonaler *Kunstturner-Tag* in Gerlafingen.

SEPTEMBER.

6. *Kantonale Volksabstimmung* über vier *Partial-Revisionen der Staatsverfassung*. Die Vorlagen über das *Stimmrecht der Armengemässigen*, über die *Verlängerung der Amtsdauer der Ständeräte* auf vier Jahre und über die *Geschäftsverteilung unter die Departemente des Regierungsrates* werden je mit rund 7'000 gegen rund 3'500 Stimmen angenommen; die Vorlage über Erhöhung der *Finanzkompetenzen* des Kantonsrates und des Regierungsrats, gegen welche die Volkspartei auftrat, wird dagegen mit 7'900 gegen 2'700 Stimmen verworfen (vgl. 2. Juli).

8./9. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Beiträge des Staates an die von Gemeinden auszuführenden *Notstandsarbeiten*. — Kreditbewilligung für die *Innenrenovation des Amthauses in Solothurn*. — Abänderung des *Viehversicherungs-Gesetzes* (vgl. 6. Dez.). — Gesetz über *Jagd* und Vogelschutz (vgl. 7. Okt. und 6. Dez.) — *Warte-*

fristunterstützung an arbeitslose Uhrenarbeiter pro 1931 während den Karenzperioden der Arbeitslosen-Versicherungskassen.

13. Kantonaler *Nationalturn-Tag* in Obergösgen.

17. In Olten gründen Vertreter des Staates und der Mehrzahl der Gemeinden der beiden Amteien die *Genossenschaft „Alters- und Fürsorgeheim der Amteien Olten-Gösgen und Balmthal-Thal und Gäu“* und beschließen den Ankauf und den Ausbau des *Bades Lostorf* (vgl. Chronik 1930, 26. Juni). Das Projekt stößt auf Widerstand der Gemeinde und Bevölkerung von Lostorf, die aus wirtschaftlichen und pietätischen Gründen das alte Bad als Ausflugs- und Kurort erhalten möchten. Durch eine Beschwerde beim Bundesgericht und durch Auslösung eines Volksbegehrens wird die Beteiligung des Staates am Altersheim zu verhindern versucht. Schließlich erwerben die Einwohner- und Bürgergemeinde Lostorf die zu der Badliegenschaft gehörenden Gebäulichkeiten mit dem größeren Teile des Landes käuflich, wodurch die Genossenschaft sich veranlaßt sieht, auf das Projekt der Errichtung des Alters- und Fürsorgeheims im Bad Lostorf endgültig zu verzichten.

21. Infolge plötzlichen Verlassens der Goldwährung durch die englische Regierung tritt eine erhebliche *Wertsenkung des englischen Pfundes* ein, die der schweizerischen Exportindustrie und einer Reihe von Banken schwere *Verluste* bringt. Die Solothurner Kantonalbank verliert auf englischen Schatzwechseln rund 530'000 Schweizerfranken.

21. Die Einwohnergemeinde *Trimbach* beschließt den *Verkauf ihres Elektrizitäts-Verteilungsnetzes* an das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg.

25. Unter dem Patronat der Gemeinnützigen Gesellschaft Bucheggberg wird eine Stiftung für ein *Bucheggbergisches Alters- und Bürgerheim* errichtet.

OKTOBER.

5. Die *Diözesankonferenz des Bistums Basel* (Konferenz der Regierungsvertreter der Diözesanstände) beschließt die Ausrichtung eines Verwaltungszuschusses an den Bischof von Basel.

7. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Gesetz über *Jagd und Vogelschutz*, Beendigung der Beratung (vgl. 6. Dez.). — *Winterzulage an Arbeitslose pro 1931/1932*. — Motion betreffend Einführung der *obligatorischen weiblichen Fortbildungsschule*. — Motion betreffend Maßnahmen gegen die *Not der Landwirtschaft*.

9. Das neue Verwaltungsgebäude der Solothurner Kantonalbank in *Solothurn*, das sogenannte „*Kantonal-Ersparniskasse-Gebäude*“, wird bezugsbereit (vgl. Chronik 1928, 7. Dez.).

19. Das neue *Werkgebäude der Stadt Solothurn* wird dem Betriebe übergeben (vgl. Chronik 1930, 2. April).

25. *Nationalrats-Wahlen* für die Amtsdauer 1931/1935. Gewählt werden von der solothurnischen Volkspartei: Otto Walter, Rickenbach (bish.), August Jäggi, Solothurn (bish.); von der sozialdemokratischen Partei: Jacques Schmid, Solothurn (bish.), Dr. Arnold Kamber, Olten (bish.); von der freisinnig-demokratischen Partei: Ernst Flückiger, Luterbach (neu), Dr. Walter Stampfli, Niedergerlafingen (neu), Albert Helbling, Grenchen (neu).

Von 40'432 Stimmberechtigten nehmen 35'932 an der Wahl teil (88,9%). Stimmzahl der Volkspartei 63'109 (25,5% der gültigen Stimmen), der sozialdemokratischen Partei 74'073 (29,9%), der freisinnig-demokratischen Partei 110'633 (44,6%) (vgl. Chronik 1928, 28. Okt.).

25. *Ständeratswahlen* für die Amtsdauer 1931/1935. Gewählt werden bei 40'266 Stimmberechtigten und 34'202 Stimmenden die Kandidaten der freisinnig-demokratischen Partei: Dr. Hugo Dietzsch, Olten (bish.), mit 18'234 Stimmen, Dr. Robert Schöpfer, Solothurn (bish.), mit 17'859 Stimmen. Die Volkspartei hatte Stimmenthaltung, die sozialdemokratische Partei das Einlegen leerer Stimmzettel beschlossen.

31. In *Metzerlen* findet die Kollaudation der *neuen Wasserversorgung* statt.

31. Aufnahme der *elektrischen Zugförderung* auf der Linie *Delsberg-Basel*.

NOVEMBER.

1. Eröffnung des *Museums-Neubaues* der Stadt *Olten* (vgl. Chronik 1929, 23. Mai).

5. Eröffnungsfeier für das *Kinderheim der Lungenheilstätte Allerheiligenberg* (vgl. Chronik 1930, 25. Januar).

11. In einer öffentlichen Volksversammlung in Solothurn spricht vor 1500 Personen Bundesrat *Minger* über „*Volk und Armee*“.

22. In Olten wird ein neues Werk von Direktor Ernst Kunz: „*Vom irdischen Leben*“, *Oratorium* für Chor, Solo und Instrumente, durch die Lehrerengesangvereine Oberaargau und Olten-Gösgen erstmals erfolgreich zur Aufführung gebracht.

27. Die Einwohnergemeindeversammlung *Derendingen* bewilligt einen Kredit von Fr. 150'000.— für die Ausführung von *Notstandsarbeiten* (Ausbau von Straßen).

28. Der Verband *landwirtschaftlicher Genossenschaften* der Nordwestschweiz beschließt die Erstellung eines *Lagerhauses mit Mühle in Olten-Hammer* und bewilligt hiefür einen Kredit von Fr. 180'000.—.

DEZEMBER.

1./2./3. *Kantonsrat*, ordentliche Herbstversammlung. Eine Vorlage betreffend Erhebung einer vorübergehenden *Krisensteuer* wird vom Regierungsrat zurückgezogen, nachdem die vorbereitende Kommission Nichteintreten zu beantragen beschlossen hatte. — Zur Behandlung gelangen u. a.: *Voranschlag zur Staats-Rechnung pro 1932*, wobei von Vertretern der Industrie die Wirtschaftslage als äußerst bedenklich bezeichnet wird. — *Weitergewährung des außerordentlichen Staatszuschusses von 10% an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosen-Versicherungskassen* für die der Uhrenindustrie angehörenden Mitglieder auch pro 1932. — *Nachtragskredite* II. Serie zum Voranschlag pro 1931. — *Rechenschafts-Bericht* des Regierungsrates pro 1930. — Motion betreffend *Schutz der Heimarbeiter*. — Motion betreffend *Erlaß eines Arbeitszeit-Gesetzes* für die dem Fabrik-Gesetz nicht unterstellten Betriebe. — Bericht der *Ober-Rekurskommission* für das Steuerwesen pro 1930. — Berichte des Regierungsrates über Erledigung der *Justiz- und Verwaltungsaufträge*. — Konversion eines *Staatsanlehens*. — Motion betreffend Einführung bezahlter *Ferien in den Privatbetrieben*. — Wahlen, als *Präsident des Kantonsrates* pro 1932: Friedrich *Eckinger*, Ingenieur, Dornach.

5. Kollaudation der neuen *Wasserversorgung in Flumenthal*.

6. *Eidgenössische Volksabstimmung* über das Bundesgesetz über die *Alters- und Hinterlassenenversicherung* und über das Bundesgesetz über die *Besteuerung des Tabaks*. Trotz intensiver Propaganda sämtlicher Parteien und zahlreicher Wirtschaftsverbände wird die Versicherungsvorlage im Kanton Solothurn mit 15'515 gegen 15'458 Stimmen verworfen, das Tabaksteuer-Gesetz wird mit 16'745 gegen 15'146 Stimmen angenommen. Das eidgenössische Gesamtergebnis erzeugt für beide Vorlagen Verwerfung: *Versicherungsgesetz* 513'512 gegen 338'032 Stimmen, *Tabaksteuer-Gesetz* 425'449 gegen 423'523 Stimmen.

6. *Kantonale Volksabstimmung*. Das in erneuter Auflage vorgebrachte *Gesetz betreffend das Forstwesen*, in welchem die in der Vorlage vom 26. Oktober 1930 mißbeliebigen Punkte beseitigt oder gemildert worden waren, wird mit 16'948 gegen 12'279 Stimmen angenommen. Gleichfalls angenommen werden die *Abänderung des Viehversicherungs-Gesetzes*, die eine erhöhte Beitragsleistung des Staates vorsieht, mit 17'708 gegen 11'037 Stimmen, sowie das *Gesetz über Jagd und Vogelschutz* mit 20'423 gegen 9'685 Stimmen. Letztere Vorlage bringt das *System der Revierjagd*, welches bereits am 3. April 1927 dem Volke vorgelegt, damals jedoch mit knappem Mehr verworfen worden war.

6.—24. *Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Olten*.

18. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt mit dem Voranschlag pro 1932 ein *Bau-Programm*, das in den nächsten Jahren zur Durchführung gelangen soll und nach welchem für Schulhausbauten, Sport-, Spiel- und Badanlagen, sowie für Straßenbauten Aufwendungen im Gesamtbetrage von rund 2½ Millionen Franken vorgesehen sind.

18. Die Bundesversammlung bewilligt an den *Bau der Paßwangstraße* unter einigen Bedingungen einen *Bundesbeitrag* von 40%, d. s. Fr. 544'000.— der Kostenvoranschlagssumme von Fr. 1'360'000.—. Die Bauarbeiten wurden im Frühjahr 1931 aufgenommen (vgl. Chronik 1929, 20./22. Februar und 27./28. November, sowie Chronik 1930, 26./27. Mai).

18.—3. Januar 1932. *Kunstaussstellung in Solothurn* der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, Sektion Solothurn.

22. *Feier zur Erinnerung* an die am 22. Dezember 1481 erfolgte *Aufnahme des Standes Solothurn in den Schweizerbund*. Neben Gedenkfeiern in den Schulen und örtlichen Veranstaltungen findet eine *Sondersitzung des Kantonsrates statt*, an welcher Delegationen des Bundesrates und der Regierungen der acht alten Orte, der gesamte Staatsrat des Kantons Freiburg, sowie weitere Ehrengäste teilnehmen. Der Kantonsrat bewilligt einen Kredit von Fr. 80'000.— zur Ausrichtung von Weihnachtsgaben an arbeitslose Familienväter und an bedürftige Greise.

23. Nach Erlangung günstigerer Bedingungen für den Bezug elektrischer Energie erläßt der Einwohnergemeinderat *Solothurn* eine neue *Tarifordnung für die Stromabgabe* an die Konsumenten, die diesen wesentliche Vorteile bringt (vgl. Chronik 1930, 17. Dez.).

* * *

Die *Arbeitslosigkeit* (vgl. Chronik 1930, 28. März) verschärft sich im Verlaufe des Jahres 1931 erheblich und dehnt sich von der am heftigsten betroffenen Uhrenindustrie auch auf andere Industrien und Erwerbszweige aus (Metall- und Maschinenindustrie, Schuh- und Lederindustrie, Zellulosefabrikation). An Ganzarbeitslosen werden im Kanton Solothurn gezählt: Im Januar 2'098, im Juni 768, im Dezember 2'582. Dazu kommen die Teilarbeitslosen, deren Zahl vom Januar 1931 bis Januar 1932 von rund 9'000 auf 14'000 anwächst, und von denen ungefähr die Hälfte um mehr als 25% in der Arbeit gekürzt ist.

Zur Milderung der Notlage der Arbeitslosen werden seitens des Kantons folgende Maßnahmen getroffen: Verlängerung der Taggeldberechtigung bis auf 180 Tage bezüglich der der Uhrenindustrie angehörenden Mitglieder der staatlichen Arbeitslosen-Versicherungskasse (die privaten Kassen sind zu dieser Maßnahme

seitens der Bundesbehörden gleichfalls ermächtigt); Gewährung eines außerordentlichen Staatszuschusses von 10% an die Taggeldaufwendungen der Arbeitslosen-Versicherungskassen für die der Uhrenindustrie angehörenden Mitglieder (vgl. 1./2./3. Dezember); zeitliche Ausdehnung der Winterzulage 1930/1931 auch auf die Monate April und Mai (vgl. 10./11. März); Wartefristunterstützungen an arbeitslose Uhrenarbeiter während den Karenzperioden der Arbeitslosen-Versicherungskassen (vgl. 8./9. Sept.); Winterzulage 1931/1932 an versicherte Arbeitslose (vgl. 7. Okt.); Weihnachtsgabe an arbeitslose Familienväter anlässlich der Bundesaufnahmefeier vom 22. Dezember 1931.

Viele Gemeinden ergänzen die staatlichen Maßnahmen von sich aus durch Gewährung von Beiträgen an die Arbeitslosen-Versicherungskassen und Durchführung von Unterstützungsaktionen für die Arbeitslosen.

Zur Arbeitsbeschaffung werden vom Staate und von Gemeinden zweckdienliche Arbeiten (Straßenbauten, Kanalisationen, Bodenverbesserungen etc.) in Angriff genommen, welche vom Bunde subventioniert werden. Für Beiträge des Staates an die von Gemeinden auszuführenden Notstandsarbeiten bewilligt der Kantonsrat unter zwei Malen Kredite von insgesamt Fr. 285'000.— (vgl. 26./27. Mai und 8./9. Sept.).

Ohne die Aufwendungen für die Notstandsarbeiten und für die Verwaltungskosten machen die Ausgaben des Kantons im Jahre 1931 für die ordentlichen und außerordentlichen Beiträge an die Arbeitslosen-Versicherungskassen, sowie für die Arbeitslosenfürsorge (Winterzulagen, Wartefristunterstützungen etc.) den Gesamtbetrag von Fr. 1'215'000.— aus (1929: Fr. 135'000.—; 1930: Fr. 524'000.—).

Fr. Kiefer.